

2ter Fünftagsstag
Montag den 8 Januar 1844

im Quartett von Mozart (Cdm)
vorgelesen von den Herren Begeth
Hauser, Schmichen (Viola)

Die vier ersten Stücke sind
besonders schön, wie die ersten
(die ersten) sind nicht alle, die
ganze, wie auf einem neuen
Kunstwerke.

H. Protschner Violon Vcl.

Prelude und Fuge No 9. v. Seb Bach
in Partiturfür die Linien
No 8. v. Mozart der letzte Satz

Die Variationen sind sehr schön
besonders.
Die zweite Variation ist sehr schön.

fräulein Lotte Wülber
von Madame Bülow-Graban

sang eine Solfeggio und Recit
Arie und sang auch ein Duett
mit Paulus von Mendelssohn-Prachtory

Wurde die Solfeggio für Violoncello, Wang
aber die Arie mit Solofied und Violon-
cello.

Herr Salomon Wülber der
Herr Oskar David

spielte eine Fantasie über ein
Thema von Schubert von David.

Später mit gleicher Festigkeit
sah er in der Ausführung der Opern,
dass die Kunstwerke nur für sich
passend, und fest ist von Wülber.

fräulein Hennigsen Violon
von Madame Bülow-Graban

sang eine Solfeggio und auch
Hans Heiling von Marschner
eine Arie "Hoffe ist es nicht mehr zu
küssen."

Die Solfeggien sind sehr schön,
Lied sehr schön - sang aber nicht
Arie mit Kraft. Einfach.